

Da helfen keine Pillen

Das neue Album der Rapper vom Wu-Tang Clan ist einmalig – buchstäblich, denn es gibt nur ein Exemplar davon. Es geht in einer Auktion ausgerechnet an einen Mann, der in den USA gerade als Symbol für rücksichtslose Bereicherung dasteht: Martin Shkreli, der kürzlich für viel Empörung sorgte, als er den Preis eines Medikaments zur Behandlung von Infektionen von 13,50 Dollar auf 750 Dollar pro Pille hochschraubte. Er habe rund zwei Millionen Dollar (etwa 1,8 Millionen Euro) für die einzige Kopie des Albums »Once Upon a Time in Shaolin« bezahlt, berichtete das Magazin *Bloomberg Businessweek* am Mittwoch. Der Wu-Tang Clan erklärte, man habe zum Zeitpunkt des Zuschlags die Geschäftspraktiken Shkrelis nicht gekannt und spende einen erheblichen Teil des Betrags. Shkreli darf als Besitzer des Albums mit den 31 Songs alles machen, was er will – außer Geld mit der Aufnahme verdienen. Er erklärte, er habe das Album noch nicht gehört, sondern spare sich das Erlebnis für einen Tag auf, an dem er sich niedergeschlagen fühlt. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/277261.da-helfen-keine-pillen.html>